fähig sind. Die bisher eingehend besprochenen Abhandlungen des Verfassers bürgen uns aber für den Werth derselben, da wir bereits wissen, dass derselbe mit richtigem Verständnisse und vollkommen auf modernen Anschauungen fusend seine schwierigen Untersuchungen durchgeführt hat.

Neue Süsswasser-Rissoiden.

von

S. Clessin.

1. Amnicola globosa n. sp. t. 4. f. 1.

T. parvula, globosa, rimata, subsolida, subtiliter striata, brunneo-flavescente; anfractus 5, convexi, sutura profunda separati, lente accrescentes, initiales spiram acutam formantes, ultimus dimidiam partem omnis altitudinis aequans; apertura rotundato-ovata, obliqua, superne angulata, peristoma continuum, acutum simplex. — Operculum corneum, tenue, immersum. —

Alt. 2,8 mm; diam. 2 mm.

Hab. Cherso Dalmatiae.

Gehäuse: klein kugelig, geritzt, ziemlich festschalig, sehr fein gestreift, von braun-gelblicher Farbe, mattglänzend; Umgänge 5, gewölbt, langsam zunehmend und ein kurzes, zusammengeschobenes, aber spitzwirbeliges Gewinde bildend, der letzte Umgang nimmt etwa die Hälfte der ganzen Gehäusehöhe ein; die Umgänge sind durch eine tief eingeschnürte Naht getrennt. — Mündung rundlich-eiförmig, schief, oben leicht gewinkelt; Mundsaum scharf, zusammenhängend nicht erweitert, Spindelrand wenig angedrückt. — Deckel hornig, dünn, eingesenkt ins Gehäuse.

Diese Art, welche ich der Güte des Herrn Dr. Stossich in Triest verdanke, ist durch ihre gewölb-

ten Umgänge und das spitzwirbelige Gewinde ausgezeichnet. —

2. Amnicola Stossichi n. sp. t. 4. fig. 2.

T. parvula, globosa, vix rimata, subtiliter striata, brunneo-cornea; apice obtusa; anfractus 4. convexi, sutura profunda separati, celeriter crescentes, ultimus dimidiam partem omnis altitudinis aequans; apertura lato-ovata, superne acute, inferne obsute angulata, peristoma continuum, acutum. — Operculum corneum, tenue, pellucidum, brunneum. —

Alt. 3 mm.; diam. 2,5 mm.

Hab. Veglia Dalmatiae,

Gehäuse: klein, kugelig, kaum geritzt, fein gestreift von bräunlicher Hornfarbe, 4 schmal zunehmende gewölbte Umgänge, die durch eine tiefe Naht getrennt sind; der letzte nimmt die Hälfte der Gehäuschöhe ein; Mündung fast gerade, breit-eiförmig, oben fast spitz, unten deutlich stumpf gewinkelt; Mundsaum scharf, durch die starke Schwiele des Spindelrandes zusammenhängend, nicht erweitert. — Deckel hornig, dünn, braun, durchscheinend. —

Unterscheidet sich von der vorigen Art, durch die weniger gewölbten Umgänge, stumpferen Apex, sowie durch die breitere und nach beiden Seiten gewinkelte Mündung. —

3. Amnicola negropontina n. sp. t. 4. fig. 3.

T. parva, conico-globosa, rimata, apice obtuso, basi angustata, opaca, subtiliter et irregulariter striata, solida, brunneo-cornea; anfractus 5, convexiusculi, celeriter crescentes, sutura profunda separati; ultimus vix dimidiam partem omnis altitudinis aequans, apertura parva, ovata, superne obtuse angulata; peristoma acutum, continuum. Operculum fuscum, immersum. —

Alt. 4 mm; diam. 2,5 mm.

Gehäuse: klein, kegelig-kugelig, offen geritzt, nach unten fast verschmälert, fein unregelmässig gestreift, matt, undurchsichtig, festschalig; 5 rasch zunehmende, gewölbte, durch tiefe Nähte getrennte Umgänge, der letzte wenig aufgeblasen, kaum die Hälfte der Gehäusehöhe einnehmend; Mündung klein, eiförmig, nach oben stumpf gewinkelt, gerade; Mundsaum scharf, zusammenhängend, nicht erweitert; Spindelsaum stark, wenig angedrückt. — Deckel dünn, hornig, eingesenkt. —

Die vorstehende Art ähnelt in mancher Hinsicht der *Am. vestita Ben.* von Sicilien. Diese Species besitzt aber eine mehr nach rechts gezogene, von dem letzten Umgange abstehende Mündung. — Das mehr kegelförmige Gewinde unterscheidet sie von den beiden vorher beschriebenen Arten. —

4. Amnicola elevata n. sp. t. 4. fig. 4.

T. parva depressa-conica, rimata, tenuis, subtiliter striata, flavescente-cornea; anfractus 4. convexiusculi, celeriter crescentes, sutura profunda separati, ultimus dimidiam partem omnis altitudinis aequans, apertura rotundato-ovata, peristoma ovatum continuum, simplex. Operculum corneum, tenue fuscum, immersum.

Alt. 3 mm; diam 2,3 mm.

Hab. montes Velebitani Croatiae.

Gehäuse: klein, geritzt, gedrückt-kegelig, dünnschalig, fein gestreift, von gelblicher Hornfarbe; Umgänge 4. schnell zunehmend, ziemlich gewölbt, durch eine tiefe Naht getrennt; der letzte ziemlich aufgeblasen, die Hälfte der ganzen Gehäusehöhe einnehmend; Mündung rundlich — eiförmig, nach keiner Seite hin gewinkelt; Mundsaum scharf, durch eine dünne Spindelschwiele zusammenhängend, nicht erweitert. — Deckel hornig, dünn, dunkelbraun, eingesenkt.

Durch die Form der Mündung, sowie durch die kegelförmige Gestalt des Gewindes ist die Art von *A.*

Stofsichi verschieden. Ich verdanke sie dem Herrn Dr. Stossich in Triest, der sie bei 6000 Fuss Höhe gesammelt hat, —

5. Amnicola apenninna n. sp. t 4. fig. 5.

T. parva, conico-globosa, vix rimata, apice obtusa, subsolida, subtiliter striata, viridi-grisescente; anfractus 4. convexi, sutura profunda separati, celeriter crescentes, initiales curtam spiram conicam formantes, penultimus et ultimus ampliatus, ultimus dinidiam partem omnis altitudinis aequans; apertura ovato-rotundata obliqua; peristoma acutum, continuum; operculum corneum, tenue, immersum.

Alt 3. 2. mm. diam. 2. 5 mm.

Hab. montes Apenninni Italiae. —

Gehäuse: klein, kegelig-kugelig, kaum geritzt, festschalig, fein gestreift, von grünlichgrauer Farbe, mattglänzend, Umgänge 4, rasch zunehmend; die ersten 2 ein kurzes, kegelförmiges Gewinde bildend, der vorletzte und letzte sehr weit, der letzte etwa die Hälfte der ganzen Gehäuse-Höhe einnehmend; Mündung eiförmig-rundlich, nach keiner Seite gewinkelt, etwas schief; Mundsaum scharf, zusammenhängend; Spindelschwiele fest aufgedrückt. — Deckel hornig, eingesenkt. —

Die rundliche Form der Mündung, sowie namentlich die gegenüber den beiden ersten sehr erweiterten letzten Umgänge charakterisiren die Art sehr gut, und lassen sie leicht von den übrigen hier beschriebenen unterscheiden. —

6. Amnicola numidica n. sp. t. 5. fig. 4.

T. parva, rimata, globoso-conica, subtiliter striata, subnitens, pellucida, cornea; anfractus 5 convexi, sutura profunda separati, celeriter crescentes; tres initiales spiram acutam apice obtuso formantes; penultimus et ultimus ampliatus, ultimus fere $^2/_5$ omnis altidudinis aequans; apertura ovata, superne angulata; peristoma acutum, simplex, continuum. — Operculum corneum. tenue.

Alt. 3 mm; diam. 2,3 mm.

Hab. Algeria (coll. Westerlund.)

Gehäuse: klein, geritzt, kegelig-kugelig, fein gestreift, ziemlich glänzend, durchscheinend, hornfarbig; Umgänge 5, rasch zunehmend, gewölbt, durch tiefe Nähte getrennt; die ersten 3 bilden ein kurzes, aber spitzes Gewinde, jedoch mit stumpfem Apex, während der vorletzte und letzte sehr gross ist und der letzte fast $^2/_5$ der ganzen Gehäuse-Höhe einnimmt. Mündung gerade, eiförmig, oben gewinkelt; Mundsaum scharf, zusammenhängend; Spindelschwiele stark, leicht angedrückt. Deckel hornig, dünn.

Die vorstehende Art ist von der algerischen *A. dupetotiana* durch ihre mehr kugelige Gestalt und das spitzere Gewinde leicht zu unterscheiden.

7. Assiminea adriatica n. sp. t. 4. fig. 6.

T. parva, rimata, conica, apice minuto, leviter striata, subsolida, subpellucida, brunneo-violacea; anfractus 6—7. paullo convexi, fere plani, sutura parum impressa separati, modice celeriter et regulariter crescentes; ultimus tertiam partem omnis altitudinis aequans, inferne fere angulatus; apertura ovata, superne acute angulata, marginibus simplicibus, acutis, continuis. — Operculum corneum, tenue, paucispirale, immersum. —

Alt. 5 mm; diam. 3,5 mm.

Hab. Görz. —

Gehäuse: klein, geritzt, kegelig mit spitzem Wirbel, fein gestreift, von bräunlich-violetter Farbe, etwas durchscheinend, ziemlich festschalig; Umgänge 6—7, ziemlich rasch und regelmässig zunehmend; wenig, fast gar nicht gewölbt, durch eine seichte Naht getrennt; der letzte nimmt $^1/_3$ der Gehäuse-Höhe ein; Mündung eiförmig, oben spitz gewinkelt; mit einfachen, scharfen, zusammenhängenden Rändern, Spindelrand wenig angedrückt. —

Deckel: hornig, dünn, eingesenkt, aus wenigen Windungen bestehend.

Ich verdanke die schöne Art Herrn Professor Erjavec in Görz. — Ich bin jedoch nicht sicher, ob die hier beschriebene Art mit jener *Ass. littorea Chiaje* identisch ist, welche Brusina in seiner Contribuzione del Fauna dei Molluschi als in Dalmatien vorkommend angiebt, da ich mir diese nicht verschaffen konnte. Ebenso wenig kann ich angeben, ob die in Sicilien lebende Chiaje'sche Art mit der Dalmatiens übereinstimmt. —

8. Belgrandia occidentalis, n. sp. t. 4. fig. 7—9.

T. parvula, leviter rimata, conoideo-acuminata, laevigaeta, apice minuto, brunneo-cornea, pellucida, subsolida; anfractus 6, lente et regulariter accrescentes, convexi, sutura profunda separati, ultimus tertiam partem omnis altitudinis aequans, prope aperturam valde gibbosus; apertura ovata, superne angulata; peristoma continuum, acutum, expansiusculum. Operculum?

Alt. 2,8 mm.; diam. 0,7 mm.

Habit. Coimbra, penins. pyren. (Coll. Westerlund).

Gehäuse: klein, fein geritzt, spitz kegelig, fast glatt, mit spitzem Apex, durchscheinend, ziemlich festschalig, von brauner Hornfarbe; 6 langsam und regelmässig zunehmende, gewölbte, durch eine tiefe Naht getrennte Umgänge, von denen der letzte $^1/_3$ der Gehäusehöhe ausmacht: vor der Mündung eine wulstige Auftreibung; Mündung eiförmig, oben spitz gewinkelt, gerade; Mundsaum scharf, zusammenhängend und etwas erweitert; Spindelschwiele verhältnissmässig stark, leicht angedrückt; Deckel? —

Die vorstehend beschriebene Art ist durch ihre schlanke Form von *B. gibba* verschieden. — Sie ist die westlichste der bis jetzt bekannten Arten des Genus, das demnach 4 recente Arten besitzt. (*B. gibba, Moitissierii*

Bourg. und *subovata Palad.* (Revue science nat. p. Dubrueil V. p. 335) und die obige.

9. Hydrobia achaja n. sp. t. 5. fig. 3.

T. parva, rimata, conico-turrita, tenuis, pellucida, subtilissime striata, pallide-cornea; anfractus 7, convexiusculi, lente accrescentes, sutura profunda separati, ultimus vix tertiam partem omnis altitudinis aequans, apertura angusto-ovata, superne acute angulata; peristoma continuum, acutum. Operculum corneum, tenue, spirale.

Alt. 3,5 mm.; diam. 2 mm.

Hab. Ins. Euboea Gräciae.

Gehäuse: klein, deutlich geritzt, kegelig-thurmförmig, dünnschalig, von fahler Hornfarbe, durchscheinend, sehr fein gestreift; 7 langsam und regelmässig zunehmende, gewölbte, durch eine tiefe Naht getrennte Umgänge. Der letzte nimmt etwa $^1/_3$ der Gehäusehöhe ein; Mündung schmal-eiförmig, oben spitz gewinkelt, gerade; Mundsaum scharf, etwas erweitert, zusammenhängend; Spindelschwiele ziemlich stark, wenig angedrückt. — Deckel hornig, dünn, spiral. —

Ich verdanke die Schnecke, welche Frl. Thiesse im Norden der Insel Euboea gesammelt hat, der Güte des Herrn Professor Godet in Neuchatel. Sie unterscheidet sich durch ihre gewölbten Umgänge von allen mir bekannten Hydrobien des Mittelmeergebietes. —

10. Bythinella Welebitana, n. sp. t. 4 fig.

T. parvula, late rimata, conica, scalariformis, flavido-cornea, subtiliter striata, subpellucida, anfractus 4. convexiusculi, celeriter accrescentes; sutura profundissime immersa separati, ultimus ampliatus, $^1/_3$ omnis altitudinus aequans; apertura verticalis, ovata, superne et inferne angulata; peristoma acutum, continuum, fere solutum, parum expansiusculum. — Operculum corneum.

Alt. 3 mm.; diam. 2 mm.

Hab. montes Welebit. Croatiae.

Gehäuse: klein, weit geritzt, kegelig treppenförmig, fein gestreift, fast durchscheinend, hellhornfarbig; Umgänge 4, ziemlich gewölbt, schnell zunehmend, durch sehr vertiefte Nähte getrennt; der letzte Umgang $^1/_3$ der Gehäusehöhe einnehmend; Mündung eiförmig, nach oben und unten gewinkelt; Mundsaum scharf, etwas erweitert, fast völlig losgelöst: Spindelrand kaum angedrückt; Deckel: hornig. —

Ich verdanke diese Art Herrn Prof. Stossich in Triest. — Die treppenförmige Gestalt, sowie die fast losgelöste, nach rechts gezogene Mündung unterscheidet sie von allen mir bisher bekannt gewordenen Species der Gruppe *B. viridis,* unter denen sie der *B. Schmidtii Charp* am nächsten kömmt. —

Aus meiner Novitäten-Mappe.

Von

S. Clessin.

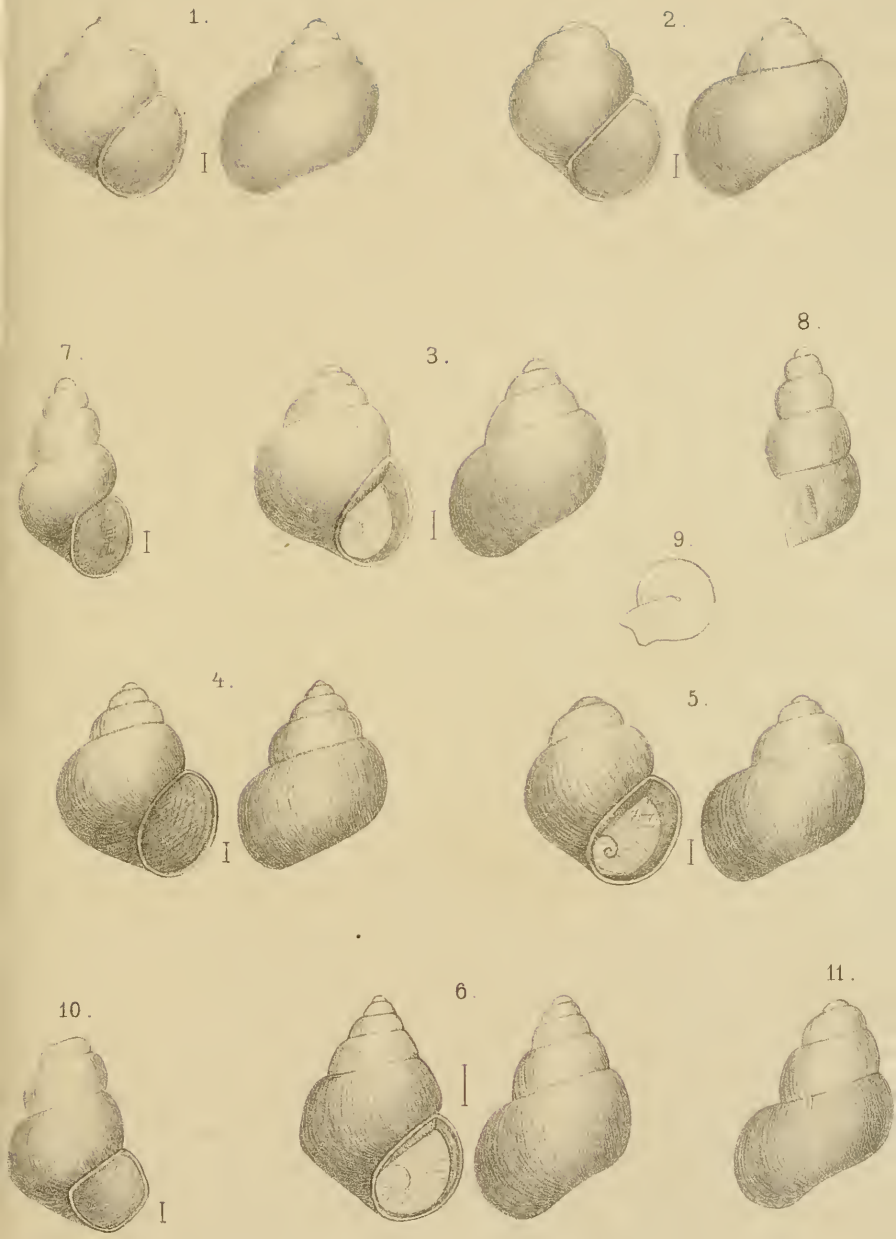
1. Sphaerium Primeanum n. sp. t. 5. f. 1.

Concha grandis, angulato-ovata, aequilateralis, solida, modice inflata, irregulariter striata, nitida, castanea, antice ovata, rotundata, postice obtusata; umbones obtusi, prominuli; area et areola angulis obtusis circumscripta; dentes cardinales valvae sinistrae 2; exterior tenuis, paullo curvatus, interior crassus, angulatus; val. dext. 1 angulatus, latere posteriore crassus, furcatus, latere anteriore tenuis, furcatus.

Long. 16 mm; lat. 12 mm; diam. 9 mm.

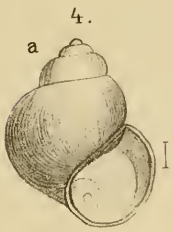
Hab. Portland, Oregon.

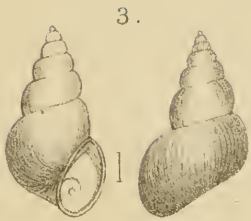
Muschel: gross, winkelig-eiförmig, gleichseitig, starkschalig, ziemlich aufgeblasen, unregelmässig gestreift,


1.
2.
7.
3.
8.
9.
4.
5.
10.
6.
11.

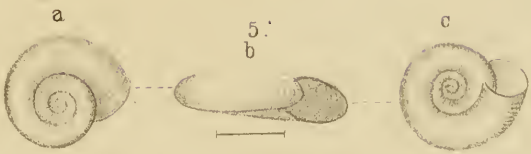
a
1.
b

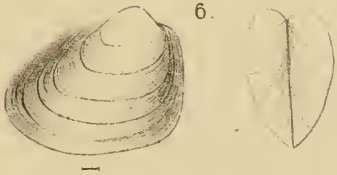
a
2.
b

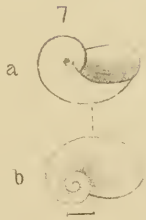

4.
a


3.

4.
b


a
5.
b
c


6.


7
a
b

8.
a
b

a
9.
b
c

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: Neue Süsswasser-Rissoiden. 115-122